Herbstlied.

An die Hellenen.

Der frohe Herbst versinkt,
Verwelkt entfallen nun die Blätter;
Der Purpursaft der Rebe winkt,
Die Becher leert auf's Wohl der Retter,

Der Helden all', zu Land,
Zur See! frey leben die Hellenen!
Es glänzt der türk'schen Schiffe Brand,
Zu Wonne macht er Hellas Thränen.

Auf die Erinn'rung trinkt
Der in dem Kampf gesunknen Helden!
Der Körper in die Erde sinkt,
Die Seele schwebt zu sel'gen Welten.

Sie leben ewig dort,
Und ewig lebt ihr Ruhm auf Erden,
Verbreiten wird er sich an jeden Ort,
Vergessen werden die Beschwerden.

Und ihnen trinket jetzt,
Die kämpfend hülfreich sich bewiesen,
Der Edlen Lob hallt bis zuletzt,
Aus ihrem Blute Lorbeern sprießen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Becher wieder leert,
Mit Kraft der Siegsgesang erschalle,
Bey Wein und Lied die Tapfern ehrt;
Hoch leben die Hellenen alle!

Es flieht der Herbst, doch blinkt
Der Lenz nur schöner nach dem Winter,
Nach Knechtschaft Freyheit, Freunde trinkt!
Befreyet bleiben Hellas Kinder!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf